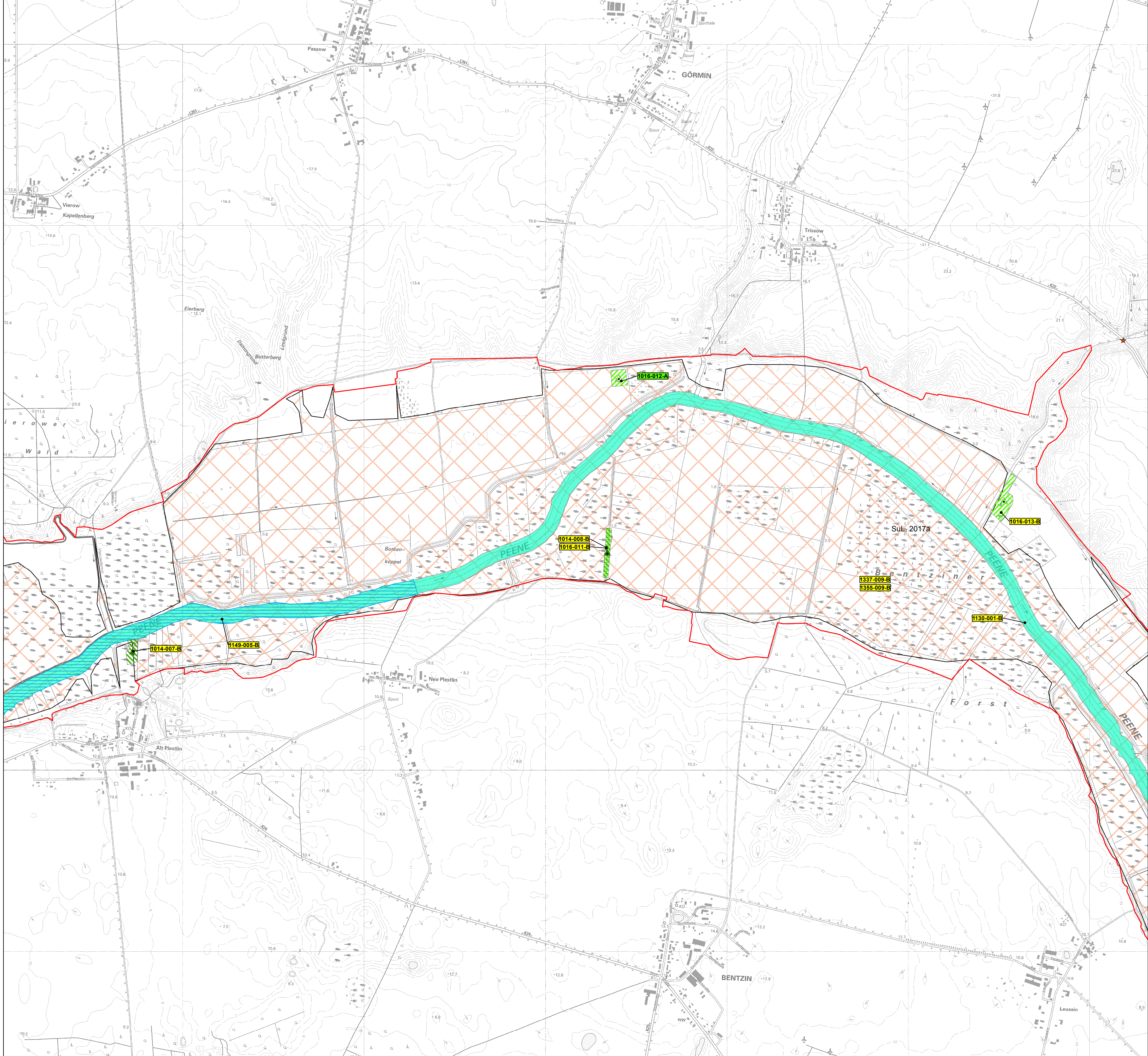




Weitere für einen günstigen Erhaltungszustand maßgebliche Bestandteile

Biber / Fischotter

- Durchgängigkeit der Wanderkorridore, insbesondere an Querbauwerken

Kammolch / Rotbauchunke

- ungenutztes oder intensiv genutztes Gewässerumfeld als Lebensraum, Überwinterungshabitat und Schutz vor Nährstoffeinträgen

Rapfen

- Fließgewässer hoher Wassergüte mit kiesig-steinigem Substrat
- weitgehend natürlich hydrochemischer hydrophysikalischer Gewässerzustand der Fließgewässersysteme
- weitgehend natürliche Sedimentations- und Strömungsverhältnisse
- weitgehend natürliche Dynamik in Fließgewässern,
- natürliches Beutefischspektrum

Flussneunauge

- Fließgewässer hoher Wassergüte mit kiesig-steinigem Substrat
- unverbaute oder unbegradigte Flussabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen o.ä. mit barrierefreier Wanderstrecke zwischen Meer und Flussoberlauf
- eine natürliche Fließgewässerdynamik und eine weitgehend natürlicher hydrophysikalischer und hydrochemischer Gewässerzustand
- weitgehend störungsarme Bereiche
- weitgehend natürliche Sedimentations- und Strömungsverhältnisse und möglichst geringe anthropogene Feinsedimenteinträge in die Laichgebiete
- ein der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechender artenreicher, heimischer und gesunder Fischbestand

maßgebliche Bestandteile außerhalb des GGB:

- Galgenbach von GGB-Grenze bis Bundesstraße B194
- Schwinge von GGB-Grenze bis Landesstraße L261
- Swinow von GGB-Grenze bis Bahnstrecke Anklam-Greifswald

Bachneunauge

- Fließgewässer hoher Wassergüte mit kiesig-steinigem Substrat
- unverbaute oder unbegradigte Flussabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen o.ä.
- eine natürliche Fließgewässerdynamik und ein weitgehend natürlicher hydrophysikalischer und hydrochemischer Gewässerzustand
- Vorhandensein von Abschnitten ohne anthropogen erhöhter Sedimenteinträge
- ein der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechender artenreicher, heimischer und gesunder Fischbestand

maßgebliche Bestandteile außerhalb des GGB:

- Galgenbach von GGB-Grenze bis Bundesstraße B194
- Schwinge von GGB-Grenze bis Landesstraße L261
- Swinow von GGB-Grenze bis Bahnstrecke Anklam-Greifswald

Schlammpeitzger

- stehende, verschlammte Gewässer
- barrierefreie Wanderstrecken zwischen den verschiedenen Grabensystemen
- größere, zusammenhängende Rückzugsgebiete, in denen die notwendige Gewässerunterhaltung räumlich und zeitlich versetzt durchgeführt wird
- ein der Größe und der Beschaffenheit des Gewässers entsprechender artenreicher, heimischer und gesunder Fischbestand

Steinbeißer

- Fließgewässer hoher Wassergüte mit kiesig-steinigem Substrat
- größere, zusammenhängende Rückzugsgebiete, in denen die notwendige Gewässerunterhaltung räumlich und zeitlich versetzt durchgeführt wird

Bitterling

- stehende und langsamfließende, sommerwarme und pflanzenreiche Gewässer mit Vorkommen von Großmuscheln
- eine angepasste Gewässerbewirtschaftung und -unterhaltung

Eremit

- kontinuierliches Angebot einer hohen Zahl besiedelbarer Höhlenbäume („Brutbaumkontinuität“)

Menetries Laufkäfer

- Strukturen zur Stoffeintragsminderung (Übergangs- und Randbereiche mit geeigneten, standort-abhängigen Pufferstrukturen und falls Nutzung im Einzugsgebiet diese idealerweise extensiv)
- lebensraumpisches Wasserregime des Moorstandorts

Große Moosjungfer

- permanente Wasserführung, stabile hydrologische Verhältnisse im Habitatgewässer
- intakte hydrologische Verhältnisse im umgebenden Moor als Schutz vor Nährstoffeinträgen durch Mineralisationsprozesse
- ungenutztes oder intensiv genutztes Gewässerumfeld als Lebensraum bzw. Jagdhabitat
- Umgebung gewährleistet Besonnung auf mindestens der Hälfte des Fortpflanzungsgewässers

Großer Feuerfalter

- Mosaik aus struktur- und blütenreichen Biotoptypen (Nahrungshabitate, Rendezvousplätze)
- hohe Grundwasserstände

Zierliche Tellerschnecke

- dauerhaft hoher Wasserstand, perennierend oder nur kurzzeitig austrocknend
- oligo- bis mesotrophes klares Wasser, keine Erhöhung der Trophie von außen
- ausreichende Besonnung

Bauchige Windschnecke

- dauerhaft hoher Wasserstand
- Schutz vor Eutrophierung

Schmale Windschnecke

- konstante Feuchteverhältnisse, große Teilflächen ohne Austrocknung und Überstauung (letztere höchstens kurzzeitig bzw. kleinräumig)
- fehlende Beschattung
- Schutz vor Eutrophierung

Sumpf-Glanzkraut

- stabiler oberflächennaher Grundwasserstand
- gebietstypische naturnahe Durchströmungs- und Quellmoorverhältnisse

Legende

Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung
DE 2045-302 Peenetal mit Zuflüssen, Kleingewässerlandschaft am Kummerower See

Habitate der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie

	Biber (Art-Code: 1337)	Weber, 2015
	Fischotter (Art-Code: 1355)	Weber, 2015
	Kammolch (Art-Code: 1166)	NuT, 2017
	Rotbauchunke (Art-Code: 1188)	NuT, 2017
	Flussneunauge (Art-Code: 1099)	laG, 2018
	Rapfen (Art-Code: 1130)	laG, 2018
	Bachneunauge (Art-Code: 1096)	laG, 2018
	Schlammpeitzger (Art-Code: 1145)	laG, 2018
	Steinbeißer (Art-Code: 1149)	laG, 2018
	Bitterling (Art-Code: 1134)	laG, 2018
	Eremit (Art-Code: 1084)	NuT & SuL, 2017
	Menetries Laufkäfer (Art-Code: 1914)	SuL, 2017
	Große Moosjungfer (Art-Code: 1042)	NuT, 2017
	Großer Feuerfalter (Art-Code: 1060)	SuL, 2017
	Zierliche Tellerschnecke (Art-Code: 4056)	Zettler, 2010, 2011, 2012, 2016
	Bauchige Windschnecke (Art-Code: 1016)	NuT, 2017
	Schmale Windschnecke (Art-Code: 1014)	NuT, 2017
	Sumpfglanzkraut (Art-Code: 1903)	LUNG, 2014; Kulbe, 2018/2019; Kulbe & Hennicke, 2017

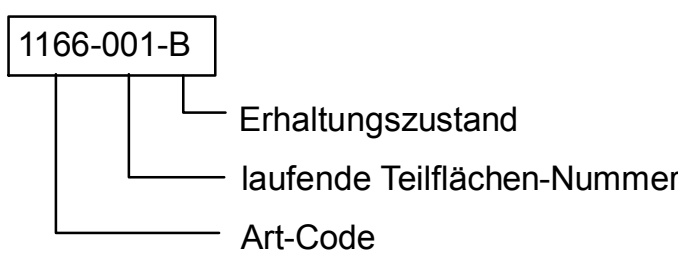
Fundpunkte der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie

	Kammolch (Art-Code: 1166)	NuT, 2017
	Rotbauchunke (Art-Code: 1188)	NuT, 2017
	Bachneunauge (Art-Code: 1096)	laG, 2017
	Schlammpeitzger (Art-Code: 1145)	laG, 2017
	Steinbeißer (Art-Code: 1149)	laG, 2017
	Bitterling (Art-Code: 1134)	laG, 2017
	Eremit (Habitatbäume) (Art-Code: 1084)	NuT & SuL, 2017
	Eremit (Potentialbäume) (Art-Code: 1084)	NuT & SuL, 2017
	Große Moosjungfer (Art-Code: 1042)	NuT, 2017
	Großer Feuerfalter (Art-Code: 1060)	SuL, 2017
	Bauchige Windschnecke (Art-Code: 1016)	NuT, 2017
	Schmale Windschnecke (Art-Code: 1014)	NuT, 2017

Gefährdungen

Gefährdungspunkte für den Biber und den Fischotter

Bezeichnung der Habitate



Erhaltungszustand der Habitate

	A	Hervorragender Zustand
	B	Guter Zustand
	C	Mittel bis schlechter Zustand

Quellen:

- SuL = Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH
- laG = Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH
- LUNG = Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
- Für weitere Quellen (Datenrecherche) siehe Textteil -

Europäische Union
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, erarbeitet.

Dieses Projekt ist kofinanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern

ARGE Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH
Dr. Szamotelski
Partner Ob
Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

ARGE Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH
Hauptstraße 36
20098 Neuenburg-Kummerow
Telefon: 03834-61210
E-Mail: info@ar-ges.de
Bismarckstraße 181
18119 Stralsund
Telefon: 03830 81 44
E-Mail: info@stralsund.de
Schwanenfelder Straße 2a
18106 Greifswald
Telefon: 03830 7161-0
E-Mail: info@gg-greif.de

Karte 2b
Habitate der Arten nach Anhang II FFH-RL
Blatt 9 von 14

Geobasisdaten:
© GeoBasis-DE/M-V, 2017
Redaktionsschluss Mai 2020

Maßstab 1 : 10.000